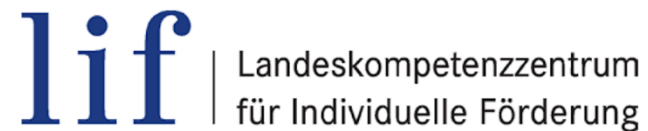


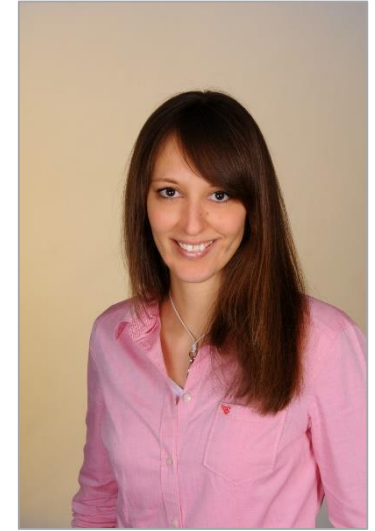
Dieses Video ist interaktiv. Um zur nächsten Folie zu kommen, müssen sie den Button „Weiter“ anklicken.





Lernen und Bewegung

Katharina Ludwig und Eva Schönweitz



WWU
MÜNSTER

Lemas 
LEISTUNG macht SCHULE

lif

Landeskompetenzzentrum
für Individuelle Förderung

Beteiligte Personen

Institut für Sportwissenschaft

Prof. Dr. Nils Neuber
Katharina Ludwig

Landeskompetenzzentrum für individuelle Förderung

Dr. Christiane Fischer-Ontrup
Eva Schönweitz



Das Projekt zielt auf die Entwicklung und Implementation von Strategien zur Lernförderung durch Bewegung vor allem im Regelunterricht ab und soll in der fünften und sechsten Jahrgangsstufe von weiterführenden Schulen durchgeführt werden.

Nutzen für Schulen

- Die Lehrpersonen erhalten Fortbildungen zum Thema „Bewegung im Unterricht“ und somit mehr Handlungssicherheit in diesem Bereich.
- Die Lehrpersonen erhalten Material und Umsetzungsideen zur Lernförderung durch Bewegung sowohl im Sport- als auch im Klassenunterricht.
- Es erfolgt eine individuelle Begleitung der Schulen im Hinblick auf Schulentwicklungsprozesse.
- Eine gezielte Unterstützung von Schülerinnen und Schülern, die ihr Potential nicht voll ausschöpfen können, wird ermöglicht.

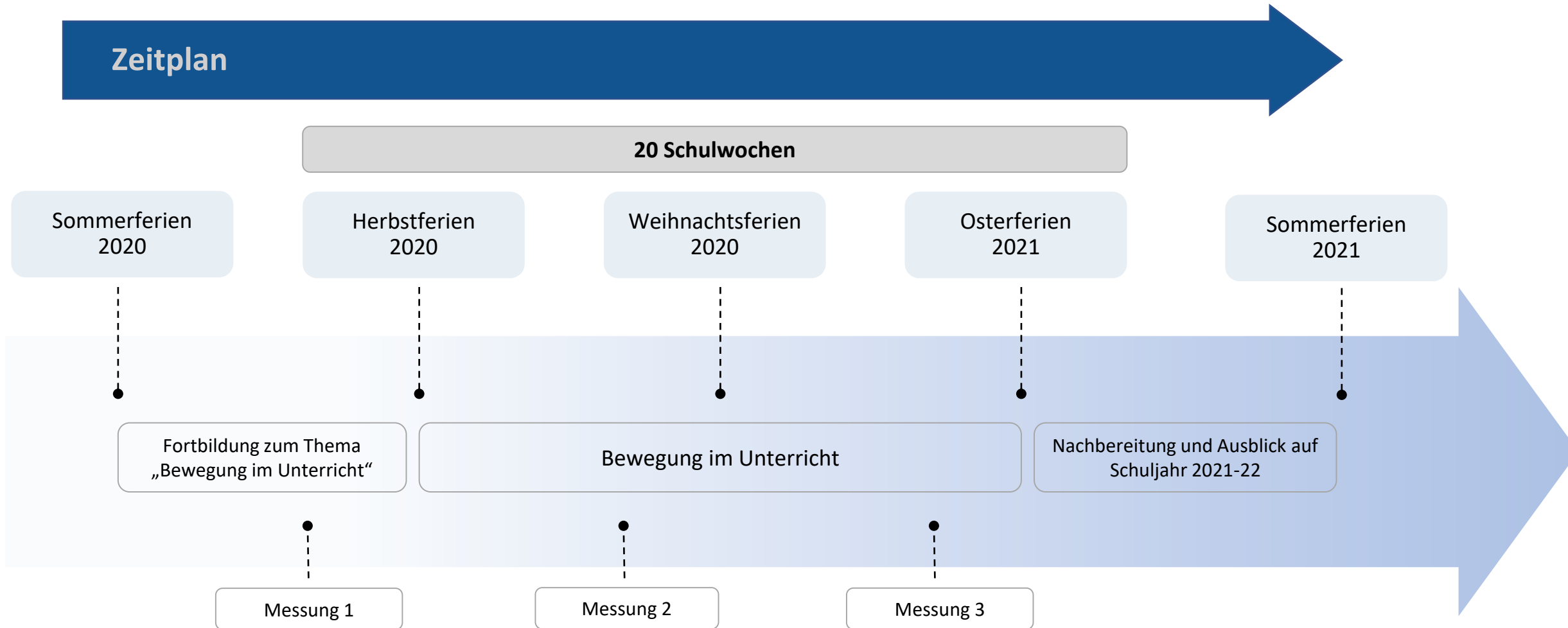


- Bisher vor allem Forschungsprojekte zum Thema „Lernen und Bewegung“ im Sportunterricht. Nun soll ein verstärkter Fokus auf der Erprobung von Förderideen im Klassenraum liegen.
- Denn Forschungsergebnisse zeigen:
 - Exekutive Funktionen/Konzentrationsfähigkeit können durch Bewegung positiv beeinflusst werden
 - Exekutive Funktionen/Konzentrationsfähigkeit hängen eng mit der Schul- und Lernleistung zusammen (Lesen, Schreiben, Rechnen)
 - Exekutive Funktionen bzw. die davon abhängige Selbstregulation hängen stärker mit schulischem Erfolg zusammen als der Intelligenzquotient
- Aus diesem Grund haben die Lehrkräfte die Möglichkeit verschiedene Förderstrategien im Sportunterricht, aber vor allem auch im Klassenunterricht in Form von Bewegungspausen zu implementieren.
- Eine aktive und ganzheitliche Wahrnehmungsförderung, sowie der Auf- und Ausbau sozialer, motivationaler und emotionaler Kompetenzen sollen fokussiert werden, um die Schüler*innen sowohl in ihrer kognitiven Entwicklung wie auch in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu fördern.



Projektverlauf

Zeitplan



- Pro Jahrgangsstufe sollten mindestens zwei Lehrpersonen und zwei Klassen teilnehmen. Die teilnehmenden Lehrpersonen sollten die Schüler*innen in den Klassen kennen/unterrichten.
- Befürwortung des Projekts durch die Schulleitung
- Bereitschaft zur Umsetzung des Projekts von Seiten der Lehrkräfte
- Das Projekt soll im Rahmen von LemaS wissenschaftlich evaluiert werden. Dazu sollen an voraussichtlich drei Zeitpunkten Tests zur Messung der exekutiven Funktionen/ der Konzentrationsfähigkeit durchgeführt werden sowie Interviews mit den entsprechenden Lehrkräften.

Zeitlicher Aufwand

- 1 Fortbildung (vor den Herbstferien): Einführung in das Thema „Bewegung im Unterricht“, praktische Erprobung von Förderstrategien, Organisation
- Integration von kurzen Bewegungseinheiten (5 – 10 Minuten) in den Regelunterricht
- 3 Zeitpunkte für Datenerhebungen pro Schuljahr (jeweils ca. 1 Schulstunde) durch das Projektteam
- Interview im 2. Schulhalbjahr und Evaluationsgespräch (Ende des Schuljahres)



Kontakt

Ansprechpartnerinnen:

Katharina Ludwig

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Sportwissenschaft

E-Mail: katharina.ludwig@uni-muenster.de



Eva Schönweitz

Abgeordnete Lehrkraft an das lif NRW; Unterrichtsfächer: Sport und Biologie

E-Mail: eva.schoenweitz@uni-muenster.de



LemaS Projektbüro: Claudia Zumbrock

E-Mail: projektbuero.lemasnrw@uni-muenster.de

